



**Protokoll der Kirchgemeindeversammlung der
Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Rüschlikon
Dienstag, 14. Juni 2022, 20:00 Uhr, in der Kirche Rüschlikon**

Nr. 07-2022

Vorsitz: N. Bischoff Merz Stimmzähler: Johnny Perch-Nielsen, Seestr. 34
Protokoll: D. Maron

| | |
|--|-------|
| Anwesende stimmberechtigte Kirchgemeindemitglieder | 31 |
| Total reformierte Einwohner | 1'323 |
| Total stimmberechtigt | 1'132 |

- Geschäfte:
1. Genehmigung Kirchengutsrechnung 2021
 2. Wahlen: 5 Mitglieder der RPK / Präsidium
 3. Jahresbericht
 4. Genehmigung zur Schaffung einer gemeindeeigenen Pfarrstelle (30-50%)
 5. Informationen zum Neubau Nidelbadstrasse 64
 6. Personelles und Ausblick

Mitteilungen und Umfrage

Die Vorsitzende begrüsst alle Anwesenden, im speziellen Frau Eva Bachofen von der Bezirkskirchenpflege, sowie Charles Lehmann, Präsident der RPK. Weiter sind Reto Eberle, Joann Wilson und Johnny Perch-Nielsen (neu) von der RPK anwesend. Ewald Hamlescher (neu) lässt sich entschuldigen. Sie dankt Martin Caveng, Sigris, für die Vorbereitung der Kirchgemeindeversammlung.

Nach der Verkündung der Botschaft aus dem Leitbild wird die Versammlung offiziell eröffnet.

Die Vorsitzende stellt fest, dass Publikation und Einladung ordnungsgemäss und fristgerecht erfolgten. Als Stimmzähler wird Johnny Perch-Nielsen gewählt. Die Präsidentin erklärt die Bedingungen zur Stimmberechtigung und bittet Personen, die diese Bedingungen nicht erfüllen, auf den Seitenbänken Platz zu nehmen. Sie stellt zudem fest, dass gegen das Protokoll und das Ergebnis der letzten (ao) Kirchgemeindeversammlung vom 27. März 2022 keine Einwände erhoben wurden und verdankt die Protokollführung.

Anträge zur Traktandenliste werden keine gemacht, die Traktandenliste ist angenommen.

1. **Genehmigung der Kirchengutsrechnung 2021**

Finanzvorstand F.-O. Jüdt präsentiert eine positive Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 62'748. Er erläutert die Einflussfaktoren, die zu diesem positiven Ergebnis geführt haben, trotz budgetiertem Aufwandüberschuss. Auch im letzten Jahr konnten coronabedingt weniger Anlässe stattfinden, so dass auch weniger Kosten anfielen und der Aufwand unter Budget liegt. Einmal mehr lagen die Fiskalerträge über Budget, so dass auch der Zentralkassenbeitrag höher ausfiel.

Durch die Vakanz in der Diakonie entstand bei den Löhnen ein Minderaufwand. Die Investition in ein neues IT-System (Cloud) hat zu Mehrkosten von ca. CHF 10'000 geführt.

Die Investitionen des Neubaus N64 bewegen sich mit CHF 2'511'039 im Rahmen des Budgets.

Sämtliche Erläuterungen wurden im Weisungsheft detailliert aufgeführt.

Die RPK verweist auf den Abschied in der Weisung und empfiehlt Annahme der Jahresrechnung 2021.

Antrag der Kirchenpflege

1. Die Kirchenpflege hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2021 der Kirchgemeinde Rüschlikon genehmigt.
2. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:
Erfolgsrechnung - Gesamtaufwand CHF 1'489'39.75 /
Gesamtertrag CHF 1'552'139.31
Ertragsüberschuss CHF 62'747.56
Nettoinvestitionen Finanzvermögen CHF 2'511'038.55
Bilanzsumme per 31.12.2021 CHF 6'778'637.59
3. Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf CHF 3'149'342.44
1. Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2021 der Kirchgemeinde Rüschlikon zu genehmigen

Beschluss:

Die Kirchgemeindeversammlung heisst die Kirchengutsrechnung 2021 einstimmig gut.

N. Bischoff Merz verdankt die Budgeteinhaltung und bedankt sich bei den Anwesenden für das Vertrauen sowie bei F. O. Jüdt, Finanzvorstand, Aline Maier, Buchhalterin, und der RPK für die gute Arbeit.

2. Wahlen Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Charles Lehmann tritt nach 9 Jahren Vorsitz in der RPK zurück. Gleichzeitig tritt auch Claudio Brönnimann nach 20 Jahren Mitgliedschaft in der RPK zurück. Die Präsidentin verdankt die stets sehr sorgfältige und akribisch durchgeführte Rechnungsprüfung sowie die wertschätzende Zusammenarbeit und überreicht einen Geschenk-Gutschein bzw. lässt diesen C. Brönnimann zukommen.

Mitglieder: Reto Eberle, Joann Wilson und Matthias Zobl stellen sich erneut zur Wahl. Ewald Hamlescher und Johnny Perch-Nielsen stellen sich neu zur Wahl. Die Versammlung beschliesst alle 5 Kandidaten und Kandidatinnen in offener Wahl in einem Wahlgang zu wählen.

Beschluss: Alle 5 Kandidaten und Kandidatinnen werden einstimmig gewählt.

Präsidium: Der RPK hat an ihrer Sitzung vom 16. Mai 2022 Reto Eberle für das Präsidium nominiert. Die Kirchenpflege schlägt ihn zur Wahl vor.

Beschluss: Reto Eberle wird einstimmig zum Präsidenten der RPK gewählt.

3. Jahresbericht

Die Vorsitzende verweist auf den Jahresbericht 2021, der Ende Mai an alle Haushalte ausgeliefert wurde. Sie berichtet über das vergangene Jahr, von schönen Momenten, aber auch Herausforderungen, die die Kirchgemeinde beschäftigten. Die Kirchgemeindeversammlung nimmt den Jahresbericht zur Kenntnis.

4. Genehmigung zur Schaffung eier gemeindeeigenen Pfarrstelle zu 30 – 50 % (ab 2024)

Die Vorsitzende erläutert die Ausgangslage und zeigt anhand einer Graphik die Entwicklung der Mitgliederzahlen auf. Diese sind seit 2013 um 22 % gesunken und der Abwärtstrend wird sich voraussichtlich fortsetzen, was zur Folge hat, dass die aktuellen mit 100 % dotierte Pfarrstelle ab 2024 nur noch zu 70 % von der Landeskirche finanziert wird. Der Kirchgemeinde ist es ein Anliegen, auch in Zukunft, nebst dem kultischen Bereich, auch für den Gemeindeaufbau über genügend personellen Ressourcen, insbesondere im sozialen Bereich, wo die Kirchen schon heute einen sehr wichtigen Beitrag leisten, zu verfügen.

Zwecks Planungssicherheit, auch für die Neubesetzung der freiwerdenden Pfarrstelle, beantragt die Kirchenpflege die Bewilligung einer

gemeindeeigenen Pfarrstelle, so dass die wahrscheinliche Herabsetzung der Pfarrstelle damit rechtzeitig kompensiert werden kann.

Die Präsidentin erklärt, dass die Kirchgemeinde eine Strategie zur Sicherung der Finanzen fahre und sie die Option der Handlungsfreiheit schaffen will, falls die bestehende Pfarrstelle mit einer gemeindeeigenen ergänzt werden müsse. Die Kirchgemeinde wird diese Stellenergänzung mit den Mieteinnahmen des per 1. Juli 2022 fertiggestellten Neubaus an der Nidelbadstrasse 64 finanzieren.

Für die Schaffung einer gemeindeeigenen Pfarrstelle braucht es die Genehmigung der Kirchgemeindeversammlung und die Bewilligung des Kirchenrats. Dem Kirchenrat gegenüber muss die Kirchgemeinde belegen, dass die gemeindeeigene Pfarrstelle finanzierbar ist.

Die Kosten einer 30 % Pfarrstelle liegen bei ca. CHF 50'000.

Die RPK hat die Finanzierung geprüft und empfiehlt der Kirchgemeinde die gemeindeeigene Pfarrstelle zur Annahme.

Es gehen Fragen aus dem Publikum ein.

Es wird ein Antrag gestellt, dieses Traktandum zurückzustellen.

Die Versammlung beschliesst, den Antrag anzunehmen und lehnt die Rückstellung des Traktandums ab.

Es geht ein Votum für die zukunftsorientierte Schaffung einer gemeindeeigenen Pfarrstelle ein.

Beschluss: Die Versammlung stimmt ab und genehmigt die Schaffung einer gemeindeeigenen Pfarrstelle zu 30 – 50 % mit 24 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen. (1 Person hat die Versammlung frühzeitig verlassen).

5. Informationen zum Neubau Nidelbadstrasse 64

B. Berchtold, Liegenschaftenvorstand, zeigt Bilder des anfangs Juli bezugsbereiten Neubaus an der Nidelbadstrasse 64. Der Bau läuft nach Plan und konnte dank professioneller Bauleitung, einem kompetenten Generalplaner-Team und guter Bauherrenvertretung ohne Verzögerungen und Lieferengpässen innerhalb von 1 ½ Jahren realisiert werden.

5.1. Baukosten: Bei einem Baukredit von CHF 4.7 Mio. betragen die Baukosten aktuell CHF 5 Mio. Mehrkosten entstanden aufgrund der Bauinflation, der nachträglich geplanten Photovoltaik-Anlage sowie der Ladestationen in der Tiefgarage und der teurer geworden Holz- und Metallbauteile.

5.2. Finanzierung: 1.2 Mio. wurden über eigene Mittel finanziert. Bis jetzt liefen 2.6 Mio. über einen Kredit (0.72 % Zins); ein weiterer ausstehender Kredit beläuft sich auf 3.8 Mio.

5.3. Renditeberechnung: Die geschätzten Mieteinnahmen werden CHF 283'200 plus 16'800 (Einstellplätze) = CHF 300'000 / Jahr betragen.

Der Wert der Liegenschaft beträgt CHF 6.2 Mio. (Landwert Mio. 1.2 + Baukosten Mio. 5). Daraus resultiert eine Bruttorendite von 4.84 % und ein Ertrag von CHF 150'000 / Jahr über Mietzinseinnahmen.

Dieser Ertrag soll vollumfänglich in den Kirchenbetrieb fliessen und die finanzielle Situation der Kirchgemeinde sichern, insbesondere den Erhalt einer vollen Pfarramtsstelle.

Die Vorsitzende ruft in Erinnerung, dass jährlich ca. CHF 500'000 in die Zentralkasse/Finanzausgleich fliessen.

6. Personelles und Ausblick

Die Vorsitzende stellt die neuen Mitarbeiterinnen vor:

- Monika Deuber, Katechetin
- Regula Gähwiler, Diakonin, ad interim
- Emanuèle Jüdt, Café International, Mithilfe im Sekretariat
- Isabelle Morgese, Katechetin i.A.
- Monika Ramsauer, Sekretariat, Sachbearbeiterin
- Isabella Schmidt, Diakonie, Sozialbegleiterin

Bettina Bachmann und Isabelle Fuhrer haben die Kirchgemeinde verlassen.

Die Präsidentin bedankt sich bei allen Mitarbeitenden und der Kirchenpflege für ihren Einsatz insbesondere auch während der Vakanzen.

Aus der Kirchenpflege verabschiedet werden Helene Giezendanner (Amtszeit 2014-2022) und Beat Berchtold (Amtszeit 2014-2022). Die Vorsitzende verdankt ihren grossen Einsatz über all die Jahre hinweg. Eine offizielle Verabschiedung findet anlässlich des Einsetzungs – bzw.

Verabschiedungsgottesdienstes vom 25. Juni 2022 statt.

Neu begrüsst werden

- Christina Hefti und Roger Weishaupt (Amtszeit 2022-2026)

Auch gilt es die Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann zu verabschieden. Sie zieht nach 17 Jahren in der Kirchgemeinde weiter. Dankbar schaut die Vorsitzende zurück und präsentiert einen Streifzug durch ihr mannigfaltiges Wirken. Die

offizielle Verabschiedung findet am 10. Juli 2022 anlässlich ihres letzten Gottesdienstes statt.

Als Stellvertreter stellt die Vorsitzende Pfarrer Ralph Müller vor. Er wird ab 1. August 2022 bis zur Neubesetzung der Pfarrstelle die Stellvertretung übernehmen.

Mitteilungen und Umfrage

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Montag, 13. November 2022, um 11:15 Uhr, statt.

Abschliessend verweist N. Bischoff Merz auf die im neuen Gemeindegesetz vorgeschriebene Rechtsmittelbelehrung:
Gegen die Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen und wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger und ungenügender Feststellung des Sachverhalts oder wegen Unangemessenheit binnen 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Horgen, RA Dr. Max Walter, Oberrieden, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Sie ist in genügender Anzahl für die Rechtsmittelinstanz und die Vorinstanz beizulegen. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Rekursverfahren in Stimmrechtsachen ist kostenlos. Im Übrigen hat die unterliegende Partei die Kosten des Rekursverfahrens zu tragen.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung liegt ab 23. Juni 2021 im Sekretariat an der Bahnhofstrasse 41 auf und wird auf der Homepage veröffentlicht. Die Beschlüsse werden publiziert.

Schluss der Kirchgemeindeversammlung: 21:20 Uhr

Die Vorsitzende lädt alle Anwesenden zum Umtrunk ein.

Rüschlikon, 20.6.2022

Für das Protokoll

D. Maron

Genehmigung des Protokolls:

Datum:

N. Bischoff Merz, Präsidentin